

netzwelt

- [Kostenlosen Newsletter abonnieren](#)
- [Podcast/Podcast für iTunes](#)
- [News als RSS-Feed](#)

- [Home](#)
- [Hardware](#)
- [Software](#)
- [Audio](#)
- [Video](#)
- [Internet](#)
- [Gaming](#)
- [Tarife](#)
- [Shop](#)
- [Forum](#)
- [MP3](#)

Sie sind hier: [Home](#) » [News](#) » Video on Demand: Deutsche Internet-Film-Diens...

Suchwort 



The banner features a silver digital camera on the left with a red arrow pointing to the text "Ich hab's!". In the center, a woman is smiling with her hands raised. On the right, the eBay logo is displayed above a blue button with a white arrow and the text "→ LOS!". Below the banner is a navigation bar with five categories: "Kleidung", "Auto", "Handys", "Musik", and "Sport".

13. Oktober 2006

- [Weiterempfehlen](#)
- [Leserbrief](#)

Arcor, In2movies, Maxdome, One4movies und T-Online: Wo macht Online-Kino am meisten Spaß?

Video on Demand: Deutsche Internet-Film-Dienste im Vergleich

Dominik Schöneberg

Video on Demand (VoD) ist eines der Argumente, mit dem DSL-Provider für größere Bandbreiten werben. Fünf Dienste gibt es inzwischen schon in Deutschland, die Filme über das Internet verkaufen. Netzwelt hat die Vod-Anbieter [Arcor](#), [In2Movies](#), [Maxdome](#), [One4movie](#) und [T-Online](#) verglichen.

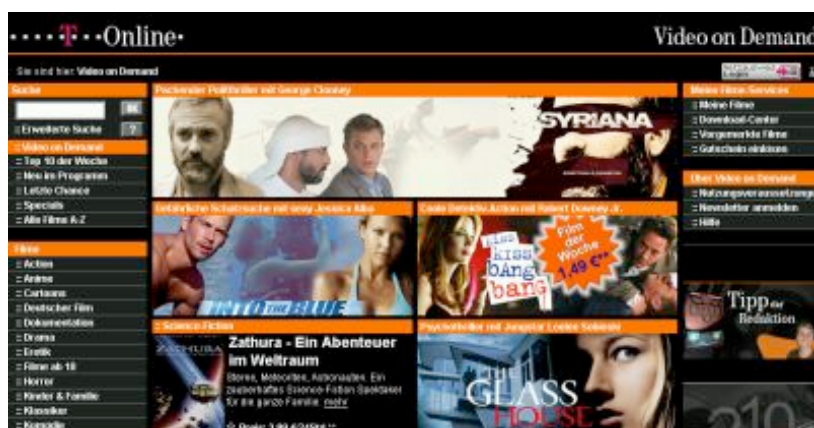
Inhalt

- [Geschäftsmodelle: Pay-per-View, Download-to-own, Abonnement](#)
- [DRM: Alle Filme mit Microsoft-Kopierschutz](#)
- [Die Filmverbreitung: Streaming und Download](#)
- [Bildqualität: Spitzenreiter Maxdome](#)
- [Raumklang: WMA Pro statt Dolby Digital oder DTS](#)

- [Filmauswahl: Von gut bis durchwachsen](#)
- [Die Preise: Vergleichen lohnt sich](#)
- [Allen gemeinsam: Die Mängel des Vod in Deutschland](#)
- [Fazit: Ein Gewinner, keine Verlierer](#)
- [Übersichtstabelle: Preise und Bitraten](#)

Spätestens mit dem Markteintritt von Maxdome ist etwas Bewegung in den Video-on-Demand-Markt gekommen: ProSieben und Sat.1 bewerben ihr Joint-Venture mit United Internet massiv im TV. Dank Zugpferden wie den Erfolgsserien "Lost" oder "Desperate Housewives", die es online zu kaufen gibt, rückt Video-on-Demand nun wohl etwas verspätet verstärkt in den Focus der Öffentlichkeit.

Dabei startete schon im Jahr 2001 das Telekommunikations-Unternehmen [Arcor](#) den ersten deutschen Filmdienst im Internet. Inzwischen sind insgesamt fünf Anbieter auf dem deutschen Markt aktiv: Nach dem Vod-Pionier Arcor haben In2movies, One4movie und Maxdome ihr Vod-Geschäft gestartet. Während diese Dienste allen Internetnutzern offen stehen, können den T-Online-Filmservice nur die eigenen DSL-Kunden nutzen.



Nur Internetnutzer, die T-DSL und einen T-Online-Tarif gebucht haben, können den Filmdienst des magentafarbenen Konzerns nutzen.

Geschäftsmodelle: Pay-per-view, Download-to-own, Abonnement

Sämtliche Anbieter setzen auf das Geschäftsmodell Pay-per-view: Für eine Gebühr zwischen 50 Cent und vier Euro können die Benutzer einzelne Filme, Serien-Episoden oder Kurzfilme in der Regel 24 Stunden lang beliebig oft betrachten: Das Prinzip ähnelt also dem DVD-Verleih in einer Videothek.

Einzig In2movies bietet neben dem gängigen Pay-per-View-Modell zusätzlich so genanntes Download-to-own an: Das bedeutet, dass die Käufer die Videodateien, nachdem sie sie heruntergeladen haben, besitzen und beliebig oft abspielen können. Das funktioniert allerdings nur auf bis zu drei Geräten, auf denen zudem ein Windows-Betriebssystem installiert sein muss. Auf DVD brennen und in normalen Playern abspielen lassen sich die Dateien nicht.

One4movie und Maxdome verkaufen zusätzlich Abonnements. Für feste monatliche Gebühren können die Nutzer unbegrenzt auf bestimmte Teile des Archivs zugreifen. Während One4movie für 9,95 Euro annähernd das komplette Archiv freigibt, kostet das Komplettpaket bei Maxdome 19,95 Euro, wobei die aktuellsten Blockbuster nicht enthalten sind. Neben dem so genannten Premium-Abo können Maxdome Kunden auch noch ein Comedy-, ein Serien-, und ein Movie-Paket ordern. Zu beachten sind bei beiden Abo-Anbietern bei Abschluss der Verträge die Mindestlaufzeiten.

DRM: Alle Filme mit Microsoft-Kopierschutz

Egal ob Download-to-own, Pay-per-View oder Abo - um eine illegale Vervielfältigung zu verhindern und die Wiedergabezeit auf die Leihdauer zu begrenzen, schützen sämtliche Anbieter die Filme mit dem [Digital Rights Management \(DRM\)](#) von Microsoft. Daher müssen Vod-Kunden Microsoft-Software wie den [Internet Explorer](#) und den [Windows Media Player](#) nutzen, um bei den deutschen Vod-Diensten Filme abrufen zu

können.

Wer kein Windows-Betriebssystem hat, kann derzeit und wohl auch in absehbarer Zeit nicht online Filme kaufen. Das höchste der Gefühle in Sachen Kompatibilität bietet T-Online, deren Dienst Internetnutzer inzwischen zumindest mit dem [Firefox-Browser](#) bedienen können - das aber auch nur, wenn man die Filme als Streaming abrufen und nicht herunterladen will.

Die Filmverbreitung: Streaming und Download

Bei der Verbreitung der Videos setzen die Anbieter auf Streaming und auf Datei-Download. Beim Streaming übertragen die Vod-Anbieter die Filme in einem Datenstrom in Echtzeit auf die Rechner: Der größte Vorteil dieses Verfahrens ist, dass Vod-Kunden die Filme ohne Wartezeit starten können.

Beim Download dagegen müssen die Filmdateien zunächst auf der Festplatte abgespeichert werden. Auch das hat Vorzüge: Nutzer geringerer Bandbreiten können so Filme in hohen Qualitätsstufen anschauen. Sie müssen lediglich etwas länger warten, bis der Film komplett heruntergeladen ist. Zudem lassen sich die Filme auch offline betrachten: Die Dateien lassen sich so zum Beispiel tagsüber herunterladen, um sie dann am Abend zu betrachten. Die übliche 24-Stunden-Frist beginnt erst, nachdem der Käufer den Film zum ersten Mal gestartet hat.

Da beide Verfahren Vor- und Nachteile haben, stellen One4movie und T-Online zumindest bei einem Teil ihrer Filme beide Verfahren zur Verfügung. Während Maxdome voll auf Streaming setzt, lassen sich bei In2movies Dateien nur herunterladen. Um Kosten zu sparen, setzt das Unternehmen dabei auf eine P2P-Software.

Die geschickteste Lösung, die die Vorteile von Streaming und Download vereint, ist der so genannte Progressive Download, der bei Arcor zum Einsatz kommt. Die Nutzer speichern dabei die Dateien auf Ihrer Festplatte ab, können aber wie beim Streaming die Wiedergabe der Datei starten, sobald ein ausreichend großer Datenpuffer aufgebaut ist.

Bildqualität: Spitzenreiter Maxdome

Da alle Dienste auf den WMV-Codec von Microsoft setzen, lässt sich die Bildqualität anhand der Bitraten halbwegs objektiv vergleichen. Die beste Bildqualität liefert Maxdome mit einer maximalen Bitrate von 1908 kBit/s - das Schlusslicht bildet T-Online mit 1328 kBit/s. Die Werte aller Anbieter finden sich in der Übersichtstabelle am Ende des Artikels. Alle Anbieter abgesehen von In2movies verkaufen ihre Filme zu den gleichen Preisen auch in niedrigeren Qualitätsstufen, um auch Kunden mit schmalbandigeren Anschlüssen bedienen zu können.

Auch wenn die Bitraten im Vergleich zur Konkurrenz höher sind, DVD-Qualität erreichen die Bilder auch bei Maxdome nicht: Die Auflösungen der Vod-Filme liegt unter denen des bei DVDs verwendeten PAL-Standards. Um tatsächlich DVD-Qualität zu erreichen, wären wohl Kompressionsraten jenseits der 2.000 kBit/s nötig. Groß ist der Abstand allerdings nicht - auch im Vollbildmodus wird dem Durchschnittsgucker der Unterschied wohl nur selten auffallen.

In Zeiten wachsender DSL-Bandbreiten werden die Vod-Anbieter wohl ohnehin in absehbarer Zeit größere Bandbreiten zu Verfügung stellen. Einen Vorgeschmack liefert das bisher noch sehr kleine HD-Archiv von T-Online. Hier gibt es hochauflösende Videos, die bei einer Datenrate von 8,5 Megabit mit 1280 x 720 Pixeln gestochen scharfe Bilder liefern.

Raumklang: WMA Pro statt Dolby Digital oder DTS

Auch beim Klang gibt es Qualitätsunterschiede: Zwar bieten alle Anbieter Raumklang, insofern die Filmvorlagen solchen hergeben - bei T-Online zum Beispiel wird aber nur ein Stereo-Signal per Dolby Pro

Logic II künstlich umgerechnet. Bei Maxdome, Arcor und In2movies dagegen gibt es 5.1-Raumklang im WMA-Pro-Format, für dessen Wiedergabe eine entsprechende Soundkarte erforderlich ist.

Bei Filmen von Maxdome und In2movies erklingt Surround-Sound dank einer Bitrate von 384 kBit/s mit der besten Qualität aus den Boxen. Lediglich bei One4movie hat nach eigenen Angaben zumindest ein Teil der Filme eine Tonspur im gängigen Dolby-Digital-Standard, die allerdings nur mit 192 kBit/s kodiert ist.

Filmauswahl: Von gut bis durchwachsen

Selbst in der besten Bild- und Ton-Qualität machen schlechte Filme keinen Spaß. Der Qualität des Filmarchivs kommt bei der Bewertung von Vod-Diensten daher eine besondere Bedeutung zu. T-Online und Maxdome haben inzwischen mit einigen Hollywood-Studios Verträge abgeschlossen, die sie regelmäßig mit aktuellen Filmen und auch Klassikern beliefern. Auch wenn die Auswahl noch nicht mit den gefüllten Regalen einer Videothek zu vergleichen ist, bieten die beiden Unternehmen schon ein interessantes Archiv.



Dass im One4movie-Archiv echte Highlights fehlen, lässt sich schon anhand der Movie-Charts erkennen, in denen der Dienst die beliebtesten Filme aufführt.

Dank der Unternehmensmutter ProSiebenSat.1 kann Maxdome zudem mit einem großen Archiv von TV-Produktionen punkten. Dabei sind sowohl Fernsehfilme als auch deutsche und amerikanische Serien. Neue Folgen von "Verliebt in Berlin", "Lost" und "Desperate Housewives" können Internetnutzer sogar vor der Erstausstrahlung im Free-TV online abrufen.

Ebenfalls eine Reihe von Erfolgsserien aus den USA wie "Friends", "Emergency Room" oder "Gilmore Girls" hat In2movies im Angebot. Bei Serien wie bei Filmen liegt der Schwerpunkt im Archiv des Dienstes allerdings bislang vor allem auf Produktionen der Konzernmutter Warner Bros.

Die Filmauswahl bei Arcor und One4movies fällt im Vergleich zu den Konkurrenten deutlich ab. Angesichts des noch kleinen Vod-Marktes scheuen die Unternehmen wohl noch das Risiko, dass die großen Investitionen mitbringen, die für die Veröffentlichung von Hollywood-Blockbustern nötig sind. Bei Arcor ist aber das große und vielfältige Angebot an Dokumentationen hervorzuheben, das unter anderem dank Filmen von der BBC und Spiegel-TV für informative Unterhaltung sorgen kann.

Die Preise: Vergleichen lohnt sich

Großes US-Kino gibt es also nur bei Maxdome und T-Online zu fast identischen Preisen: Aktuelle Toptitel kosten vier Euro, ältere Streifen meist drei Euro. Bei Arcor und One4movie kosten die in der Regel weniger attraktiven Top-Filme 3,50 Euro. Bei allen Anbietern gibt es zudem Sonderangebote zu Preisen zwischen einem und zwei Euro.

Ein eindeutig günstigster Anbieter lässt sich auf dem Vod-Markt nicht ausmachen. Da gerade viele ältere Filme bei mehreren Anbietern im Angebot sind, kann sich für Pfennigfuchser ein Preisvergleich zwischen den Anbietern lohnen, da die Filme hier hin und wieder zu unterschiedlichen Preisen angeboten werden. Preisbewusste Filmfreunde gehen jedoch wohl ohnehin in die Videotheken, wo vergleichbare Filme auf DVD in der Regel immer noch für weniger Geld zu leihen sind.

Der Download-to-own-Service von In2movies konkurriert statt mit den Videotheken mit den DVD-Händlern. Die Download-to-own-Preise von In2movies liegen mit Preisen zwischen 7 und 15 Euro in etwa auf dem Niveau von Kauf-DVDs, hin und wieder auch knapp darunter. Während einzelne Episoden von Serien in der Regel 1,99 Euro kosten, gewährt das Unternehmen beim Kauf kompletter Staffeln Rabatt.

Die Abrechnung der Dienste läuft bei allen über gängige Bezahlmethoden wie Kreditkarte oder Lastschrift. Besonders komfortabel ist das Bezahlen bei T-Online: Der Provider rechnet die Filme genau wie die DSL-Flatrate einfach über die Telefonrechnung ab, die die Kunden ja ohnehin bekommen.

Allen gemeinsam: Die Mängel des Vod in Deutschland

Egal ob Pay-per-view oder Download-to-own - dass Vod nicht billiger und bislang sogar häufig teurer ist als die vergleichbaren DVD-Preise, ist wohl einer der entscheidenden Gründe für den bislang fehlenden Erfolg der deutschen Dienste. Dabei sind die Dateien nicht nur was Bild und Ton betrifft im Vergleich zu den Silberlingen minderwertig.

Auf Extras wie die Original-Tonspuren oder Interviews und Making-Ofs müssen Vod-Nutzer bislang verzichten. Auch das DRM schränkt Nutzer ein: Weil die Dienste voll auf Microsoft-Technik setzen, sind Apple- und Linux-Nutzer als Kunden ausgeschlossen. Und am Fernsehen lassen sich die Filme nur durch eine Verbindung zum PC oder eine im Vergleich zum DVD-Player teure Set-Top-Box anschauen.

Fazit: Ein Gewinner, keine Verlierer

Hohe Preise, mangelnde Kompatibilität und ein restriktives DRM - die deutschen Vod-Dienste haben eine Reihe von Nachteilen gemeinsam, [die derzeit die DVD noch als attraktiveres Medium für Filmfans erscheinen lässt](#).

Sieht man von diesen Mängeln ab, schneidet im Vergleich der deutschen Vod-Dienste derzeit [Maxdome](#) am besten ab: Dank Hollywood-Filmen und dem großen TV-Archiv von ProSiebenSat.1 bietet der Dienst eine große Auswahl und zudem die derzeit beste Bild- und Ton-Qualität. Zudem steht mit dem [Vod-Service von T-Online](#) der einzige Dienst mit einer vergleichbar attraktiven Filmbibliothek derzeit nur T-DSL-Kunden zur Verfügung. Getrübt wird das Bild lediglich durch die fehlende Download-Option.

Dank großer und vielfältiger Auswahl und guter Qualität macht Maxdome den besten Eindruck.

Vod: Ohne Risiko testen

Dennoch spricht nichts dagegen, auch bei den anderen Diensten vorbeizuschauen. Da die Dienste keine Grundgebühr berechnen, ist es ohne Risiko möglich, sich bei mehreren Diensten zu registrieren, in den Archiven zu stöbern, Preise zu vergleichen und einzelne Filme per Pay-per-View aufzurufen. Wer zum Beispiel gerne Dokumentationen sieht, sollte bei [Arcor](#) vorbeischaun.

Wegen der Grundgebühren und den Mindestvertragslaufzeiten ist das bei den Filmabonnements anders. Solche bieten derzeit nur zwei Dienste an: Für den im Vergleich zu [One4movie](#) doppelten Preis für das Komplettpaket bietet Maxdome attraktivere Inhalte. Die Abos lohnen sich aber nur für Vielgucker. In Sachen Download-to-own bleibt [In2Movies](#) bislang die einzige deutsche Adresse.

Übersichtstabelle: Preise und Bitraten

Dienst	Arcor	In2movies	Maxdome	One4movies	T-Online
Download to own	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein
Pay-per-View	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Abonnement	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
Maximale Bitrate Video	1744 kBit/s	1500 kBit/s	1908 kBit/s	1400 kBit/s	1328 kBit/s
Bitrate Raumklang	256 kBit/s (WMA Pro)	384 kBit/s (WMA Pro)	384 kBit/s (WMA Pro)	192 kBit/s (Dolby Digital)	128 kBit/s (Dolby Pro Logic II)
Pay-Per-View-Preis Topfilm	3,50 Euro	4,99 Euro	3,99 Euro	3,50 Euro	3,99 Euro
Zusätzliche Inhalte	Dokus, Erotik	US-Serien	Fernsehfilme, deutsche und US-Serien, Showformate, Erotik	Dokus, Konzerte	Dokus, Zeichentrickserien, Erotik
FSK18-Spielfilme	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja

[« In die Standardansicht wechseln](#)



Musik im MP3-Format ohne Kopierschutz bei
akuma
(Anzeige)

Zum Thema auf

netzwelt

- [Arcor, T-Online und one4movie: Video-on-Demand-Dienste im Vergleich](#)
- [Vorgestellt: Video on Demand von Arcor](#)
- [Im Detail: Film-Flatrate von One4movie](#)
- [Video-on-Demand-FAQ: Alle Fakten zum Online-Filmkauf](#)
- [Video on demand: Warum die DVD noch die bessere Wahl ist](#)

Zum Thema im Internet

- [Arcor](#)
- [In2movies](#)
- [Maxdome](#)
- [One4movie](#)
- [T-Online](#)

Anzeige

ciao!

[Telekommunikation](#) im Test bei Ciao

einsortiert unter: [Arcor](#), [T-Online](#), [One4movie](#), [In2movies](#), [Maxdome](#), [Videodienst](#), [Video on demand](#), [Testbericht](#)

3000 MB für nur 5.90 CHF

Winteraktion mit 3000 MB, statt 1500 MB zum selben Preis.

cablecom hispeed internet

schnell surfen zu tiefen Preisen jetzt reagieren und profitieren!

[Google-Anzeigen](#)

[2 Kommentare im Forum](#)

Kai: da geh ich lieber weiterhin in die videothek und sichere dort und in dne presswerken usw arbeitsplätze, als diesen scheiss zu nutzen.... [weiter »](#)

hugo.almeida: Sorry Kai, aber du bist sicherlich einer der Personen die im Alter dann Phrasen wie "Früher war alles besser" oder "Die Jugend von heute" schiebt. Das ist nunmal die Zukunft und noch dazu eine verdammt bequeme. Wenn du die Zeit findest, noch zu... [weiter »](#)

[Alle Kommentare lesen...](#)

[Aktuelle Top-News](#)

[Muss ein neuer PC her?](#)

[Windows Vista: Welches System ist geeignet?](#)

Nach Jahren des Wartens legt sich Microsoft in Sachen Vista jetzt endlich ins Zeug: Erst wurde ein Veröffentlichungstermin genannt, dann die Hardware-Ausstattung. Der neueste Streich: Ein Tool, das den Rechner auf Kompatibilität mit Vista prüft. Solch ein Tool gab es bereits im Rahmen der Veröffentlichung von Windows XP. Doch welche Rechner sind eigentlich Vista-fähig? [weiter »](#)

- [Tutorial: Optik von Windows Vista in XP einbauen](#)
- [Windows Vista: Neue Grafikfähigkeiten durch WDDM](#)
- [Ordnerschlüsselung: Vorhängeschloss für Ordner und Dateien](#)

ATOM 0.3 RSS 0.91 KLIP 1.0

[Alle News »](#)

Kurzfilme



Jede Woche neu! Die interessantesten, kostenlosen Videos im Internet.

- [Vorgestellt: Videoclip-Portale](#)

DVB-T - Überall-Fernsehen



DVB-T: Das Überall Fernsehen

Über die Zimmerantenne alle Programme empfangen? Das bleibt wohl vorerst ein Wunschtraum. Was wo möglich ist, erfahren Sie im DVB-T-Special auf netzwelt.

- [DVB-T-Special](#)
- [Analog-TV vs. Digital-TV](#)
- [Senderempfangsliste](#)
- [DVB-T-Alternativen](#)

Filme aus dem Netz



Auf YouTube und Co. werden täglich hunderte Millionen Videos angeschaut. Wo finde ich die meisten Clips? Kann schnell eigene Videos veröffentlichen? Und was taugen Video on Demand Dienste?

- [Videodienste im Überblick](#)
- [YouTube und Co.](#)
- [Video On Demand Dienste](#)
- [Onlinevideotheken im Test](#)
- [Bundesliga übers Internet](#)

Videosoftware-Anleitungen

Für Sie ist DivX etwas zum Essen und AVI ein Rockstar? Wunderbar! Hier finden Sie Begriffserklärung und Hilfe zu Codecs, Formate und Software.

- [Alle Video-Anleitungen](#)
- [MPEG-Grundlagen](#)
- [DivX-Filme erstellen](#)
- [DVDs mit Menü erstellen](#)

- [Die beste DVD-Freeware](#)

Filesharing



[BitTorrent, Kazaa, eMule! Die Krise der Medienindustrie hat verschiedene Namen.](#)

- [Filesharing](#)
- [Anonymes Filesharing](#)
- [Hintergrund: Urheberrecht](#)
- [Azureus Einstellungen](#)
- [Kazaa Lite Einstellungen](#)

Heimkino

[DVD, Popcorn, Beamer, Leinwand! Fertig ist das perfekte Heimkino-Vergnügen.](#)

- [Home Entertainment](#)
- [HDTV: Fernsehen der nächsten Generation](#)
- [Projekt HTPC: Wohnzimmer-PC im Eigenbau](#)
- [Präsentiert in Dolby Digital](#)

Werbung

[Democracy Player](#)

[Deutsches Blog über den Video-Player, der auch Torrents lädt.](#)

[Ihr Textlink hier?](#)



*Ich
hab's!*

→ LOS!



Kleidung	Auto
Handys	Musik



[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Haftungsausschluss](#) | [Copyright](#) | [Werbung](#) | [Redaktion](#) | [Jobs](#)

Linktipps: [Kostenlose MP3](#) | [Kostenlose DivX Videos](#) | [Handy Klingeltöne](#) | [Handy Logos](#) | [Software Downloads](#)

[Anonymes Filesharing](#) | [Azureus Einstellungen](#) | [Kazaa Lite Einstellungen](#) | [Firefox](#) | [Skype](#) | [Winamp Anleitungen](#)

[Opera](#) | [Festplatte löschen](#) | [MP3-Player](#) | [Google Earth](#) | [Film Downloads](#) | [Apple iPod Test](#) | [Handyortung](#)
[DSL Flatrates](#) | [DSL Speed Test](#) | [PDA Tests](#) | [Grafikkarten Test](#) | [Telefontarife](#) | [Handy Tarife](#) | [DSL Tarife](#)

[Internet Tarife](#) | [Strom Tarife](#) | [Gas Tarife](#) | [Kazaa Lite K++](#) | [Winamp](#) | [Windows Vista](#) | [Bearshare](#)
[Windows optimieren](#) | [Notebook Test](#) | [Digitalkameras](#) | [Restposten](#)